

Name, Vorname(n) aller Erziehungsberechtigten

Datum

Straße, Nr.

Telefon

PLZ	Ort
-----	-----

zuständige Schule

Staatliches Schulamt
für den Main-Kinzig-Kreis
Hessen-Homburg-Platz 8
63452 Hanau

gewünschte Schule

über die zuständige und die gewünschte Schule

Antrag auf Gestattung des Besuches einer anderen als der zuständigen Grundschule gem. § 66 des Hessischen Schulgesetzes für das Schuljahr _____, ab dem _____

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum

z. Zt. besuchte Klasse / Schule

Hiermit bitte(n) ich/wir aus den nachfolgend aufgeführten Gründen um Genehmigung des o.g. Antrages (ggf. Beiblatt anfügen):

Es wird darauf hingewiesen, dass der Schulträger ggf. anfallende Fahrtkosten nur bis zur Höhe des Betrages zu erstattet, der beim Besuch der örtlich zuständigen Grundschule aufzubringen wäre.

Das Merkblatt mit Hinweisen über das Gestattungsverfahren habe ich / haben wir erhalten.

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigefügt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ Arbeitsbescheinigung beider Elternteile oder des alleinerziehenden Elternteils
- ☐ schriftliche Erklärung der Eltern über fehlenden Hortplatz / Betreuungsplatz im eigenen Schulbezirk mit Begründung, sowie Darlegung der Gründe für die Wahl der gewünschten Schule
- ☐ Nachweis über die Ablehnung der schulischen Betreuungseinrichtung der zuständigen Stammschule
- ☐ Aufnahmebestätigung einer Betreuungseinrichtung im Einzugsgebiet der gewünschten Schule
- ☐ Erklärung der im Einzugsgebiet wohnhaften Betreuungsperson(-en) mit Angabe der Betreuungszeiten, Kopie des Personalausweises
- ☐ Mietvertrag, Einwohnermeldeamtsbescheinigung oder Bescheinigung eines Architekten / Vermieters über den voraussichtlichen Umzugstermin

Unterschrift(en) aller Erziehungsberechtigten (auch bei gemeinsamem Sorgerecht getrenntlebender Eltern)

Stellungnahmen Schulen

1. Zuständige Schule:

Der Antrag wird befürwortet ☐ ja ☐ nein

Zwingende Angaben:

- Veränderung der Zahl der zu bildenden Klassen: ☐ ja ☐ nein
- Anzahl der Klassen im betreffenden Jahrgang: _____ Schülerzahl in dieser Jahrgangsstufe: _____

Begründung:

Alle notwendigen Begleitunterlagen / Anhänge sind vollständig beigelegt.

Ort, Datum, Unterschrift der Schulleitung

2. Aufnehmende Schule:

Der Antrag wird befürwortet ☐ ja ☐ nein

Zwingende Angaben:

- Veränderung der Zahl der zu bildenden Klassen: ☐ ja ☐ nein
- Anzahl der Klassen im betreffenden Jahrgang: _____ Schülerzahl in dieser Jahrgangsstufe: _____

Begründung:

Ort, Datum, Unterschrift der Schulleitung

Stellungnahmen Schulträger

1. Abgebender Schulträger:

- ☐ Mit der beantragten Gestattung bin ich einverstanden.
- ☐ Mit der beantragten Gestattung bin ich aus folgenden Gründen nicht einverstanden:

Datum, Stempel, Unterschrift

2. Aufnehmender Schulträger:

- ☐ Mit der beantragten Gestattung bin ich einverstanden.
- ☐ Mit der beantragten Gestattung bin ich aus folgenden Gründen nicht einverstanden:

Datum, Stempel, Unterschrift

Stellungnahme Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis

1. Abgebende schulfachliche Aufsicht:

- ☐ Mit der beantragten Gestattung bin ich einverstanden.
- ☐ Der o. g. Antrag wird abgelehnt:

Datum, Unterschrift

2. Aufnehmende schulfachliche Aufsicht:

- ☐ Mit der beantragten Gestattung bin ich einverstanden.
- ☐ Der o. g. Antrag wird abgelehnt:

Datum, Unterschrift

Merkblatt

Hinweise über das Gestattungsverfahren (Grundschule)

Schülerinnen und Schüler haben die Schulpflicht durch den Besuch der Grundschule zu erfüllen, in deren Schulbezirk sie wohnen (§ 60 Hessisches Schulgesetz (HSchG)). Die Schulbezirke bilden die Schulträger durch Satzung.

Aus wichtigen Gründen kann das Staatliche Schulamt im Benehmen mit dem Schulträger den Besuch einer anderen als der örtlich zuständigen Schule gestatten, wenn die Aufnahmekapazität der anderen Schule nicht erschöpft ist (§ 66 HSchG).

Wichtige Gründe sind:

- Die zuständige Schule ist aufgrund der Verkehrsverhältnisse nur unter besonderen Schwierigkeiten zu erreichen.
- Es sprechen gewichtige pädagogische Gründe hierfür:
 - o Verbleib an der Schule nach einem Umzug.
 - o Bevorstehender Umzug in den anderen Schulbezirk (Glaubhaftmachung durch einen entsprechenden Nachweis).
- Es liegen besondere soziale Umstände vor:
 - o Betreuung: Im eigenen Schulbezirk steht kein Betreuungsplatz zur Verfügung.
 - o Ein Geschwisterkind besucht voraussichtlich noch mindestens zwei Jahre gleichzeitig die Schule, d. h. bei Einschulung des jüngeren Geschwisterkindes ist es höchstens in der 3. Klasse.

Wichtige Gründe sind auf dem Antragsformular zu erläutern und die entsprechenden Nachweise / Unterlagen zwingend dem Antrag bei Antragsstellung beizufügen.